

28 Therapiemethoden

Atlaslogie

Rosi Nemeth, Atlaslogie-Therapeutin

Eine sanfte Therapiemethode - auch für Skoliosen

Das Volksleiden der Schweiz: Etwa 80% der Bevölkerung klagen regelmässig über Rückenschmerzen. Dass die Halswirbel bei Rückenleiden eine wichtige Rolle spielen, wissen nur wenige. Die Atlaslogie konzentriert sich auf den empfindlichsten, den ersten Halswirbel: auf den Atlas.

Durch meine eigene Erfahrung mit Skoliose habe ich vor 24 Jahren zur Atlaslogie gefunden. Meine ganze Kindheit und Jugendzeit habe ich mit Rückenschmerzen verbracht. Ich hatte auch immer einen Beckenschiefstand und dadurch eine optische Beinlängendifferenz von 5 cm. Nach den Schwangerschaften, welche von Ischiasbeschwerden, Unbeweglichkeit, Schmerzen und schlaflosen Nächten begleitet wurden, kam

Minimale Verschiebung - grosse Auswirkung

Atlasfehlstellungen können bereits während der Geburt entstehen, ebenso durch Stürze und Unfälle (etwa beim Schleudert trauma), aber auch durch Alltagsgewohnheiten wie Bauchschlafen, andauernde Fehlhaltungen am Arbeitsplatz, Schreibtisch oder in der Schule und bei schwerer körperlicher Arbeit. Auch Alltagshektik, Dauerstress und psychische Belastungen können eine Rolle spielen, indem sie zu unbewussten Muskelverspannungen und somit zu Schmerzempfindlichkeit, Muskelverkürzungen und Muskelversteifungen führen können.

Der Atlas trägt unseren Kopf und sorgt zusammen mit dem 2. Halswirbel dafür, dass



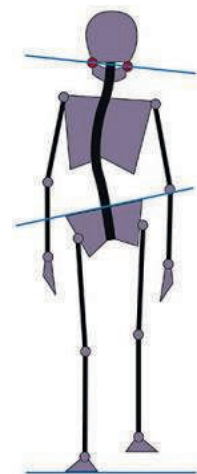
es so weit, dass ich meine Babys nicht ohne fremde Hilfe betreuen konnte. Viele Monate mit verschiedenen Therapien und Muskelauf-

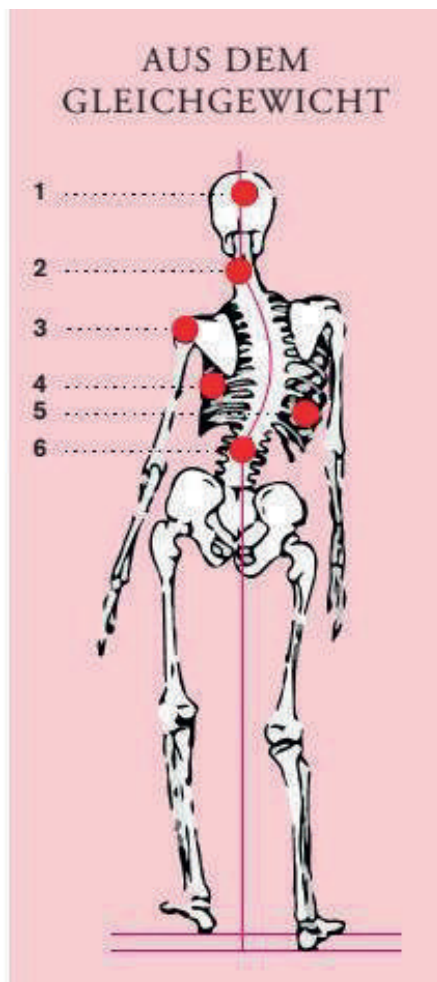
bautraining zeigten kaum Erfolg.

Aber bereits nach wenigen Atlaslogiesitzungen, bei welchen der Beckenschiefstand korrigiert und die Beinlängendifferenz aufgehoben wurde, verbesserte sich mein Beschwerdebild bis hin zur Schmerzfreiheit. Ein Zustand, den ich bisher in meinem Leben noch nicht gekannt hatte.



dieser sich zur Seite drehen und neigen kann. Die Stärke der Beweglichkeit ist gleichzeitig auch seine Schwäche. Der Atlas ist wenig geschützt, somit empfindlich und anfällig für leichte Verschiebungen, da sich zwischen dem 1. und 2. Halswirbel keine Bandscheibe befindet. Liegt eine Atlasfehlstellung vor, ist auch der 5. Lendenwirbel verschoben, was zu einem Beckenschiefstand führen kann.





Ein solcher Beckenschiefstand kann zu Fehlbelastungen und ungleich langen Beinen führen. Mögliche Folgen können Verspannungen und Schmerzen im Nacken und Rücken, Abnutzung der Gelenke, Becken- und Hüftprobleme, Bandscheibenvorfälle bis hin zur Skoliose sein. Durch die Atlaslogie-Therapie kann der Beckenschiefstand und somit die vermeintliche Beinlängendifferenz aufgehoben werden. Muskulatur, Sehnen und Bandapparat können entlastet werden. Nach jeder Behandlung gewöhnt sich der Körper mehr an die richtige Stellung des Atlas. Muskelverspannungen und Schmerzen können nachlassen.

Durch eine Verschiebung des Atlas' leidet meist auch das zentrale Nervensystem, bestehend aus Gehirn, verlängertem Rückenmark und Rückenmark, welches in wechselseitiger Kommunikation mit dem Körper steht. Der Atlas, durch Bänder und Muskeln mit der Schädelbasis verbunden, kann durch Fehlstellung Druck auf das Nervensystem ausüben und dadurch Reiz- und Störimpulse verursachen. Infolgedessen ist ein optimaler Informationsfluss zwischen unserer Schaltzentrale Gehirn und dem Körper nicht mehr gewährleistet. Eine Atlasfehlstellung kann auch Druck auf die Wirbelschlagader ausüben, welche durch die Querfortsätze des Atlas' führt und das Gehirn mit sauerstoffreichem Blut versorgt. Sensibilitäts-, Konzentrations- und Bewusstseinsstörungen, Schwindel, Beeinträchtigung der Koordinationsabläufe sind die häufigsten Folgen davon.

DIE STRESSPUNKTE

1. Kopfschmerzen / Migräne
2. Verspannungen im Nacken
3. Verspannungen in der Schulter
4. Rippenengstand: Unterversorgung der Organe
5. Skoliotische Veränderungen
6. Bandscheibenvorfall, Ischias

In meiner Tätigkeit als Atlaslogistin, die ich seit 16 Jahren ausübe, durfte ich viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene mit Skoliose begleiten.

Meine eigene Erfahrung hat mir gezeigt, dass eine Korrektur der Körperstatik und somit eine Entlastung der Gelenke und der durch Fehl- und Schonhaltung dauerbelasteten Muskulatur zu Mobilität, fast vollständiger Schmerzfreiheit und vor allem wieder zu mehr Lebensfreude führt.

Atlaslogie kann also gemeinsam mit geeigneten, der Skoliose entgegenwirkenden Massnahmen wie Physiotherapie, Korsettanpassung, ideales Bettssystem und der aufbauenden Motivation, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, die Skoliose-Therapie unterstützen und ergänzen.

